

Alexander List
Sandgasse 23/16
8010 Graz
e-mail: <alex@list.priv.at>

Graz, 10. Juli 2008

Stellungnahme zum Begutachtungsentwurf "Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG über Maßnahmen im Gebäudesektor zum Zweck der Reduktion des Ausstoßes an Treibhausgasen"

Gebäude in Österreich sind unzureichend mit **zukunftssicheren Kabelwegen für Telekommunikation** ausgestattet. Bei der **Neuerrichtung** von Gebäuden fallen Kosten für zusätzliche Kabelwege (Leerverrohrung, Verteilerschränke) **kaum ins Gewicht**. Eine **Nachrüstung** ist durch die notwendigen Bauarbeiten (Stemmen, Wand- und Deckendurchbrüche, Malerarbeiten, ...) sehr **kostspielig**, wenn diese nicht gemeinsam mit anderen baulichen Maßnahmen erfolgt. **Synergieeffekte mit anderen Baumaßnahmen sind daher unbedingt auszunützen.**

Anbieter- und technologie neutrale Kabelwege in Gebäuden sind für einen freien Wettbewerb und damit eine zukunftssichere Versorgung im Telekommunikationsbereich Grundvoraussetzung. Die **Telekom-Gesetzgebung** bzw. bisherige Breitbandförderung hat bisher **keine ausreichenden Anreize für Infrastrukturinvestitionen** geschaffen. **Die Schaffung von Kabelwegen im Haus ist Aufgabe der Haus- bzw. Wohnungseigentümer.** Das Verlegen neuer Kabel (Lichtwellenleiter, aber auch dämpfungsärmere Kupferkabel) ist ohne vorhandene Kabelwege prohibitiv teuer.

Moderne Telekommunikationsinfrastruktur ermöglicht **Arbeiten von zu Hause**, und trägt damit nachhaltig zu einer **Reduktion des Verkehrsaufkommens** bei. Die Schaffung dieser Infrastruktur **steigert den Wert von Gebäuden** und trägt abgesehen von der Lebensqualität zu einer **qualitativen Verbesserung des Wirtschaftsstandortes** bei.

Bestehende Telekommunikationsunternehmen werden diesem Vorhaben unter Umständen mit gemischten Gefühlen gegenüberstehen, da die Maßnahme nicht nur ihnen selbst, sondern auch dem Wettbewerb zugute kommt. Die Förderung von anbieter- und technologie neutralen Kabelwegen ist aus zur **Stimulierung des Wettbewerbs im Telekommunikationsmarkt** sinnvoll, da sie auch **Mitbewerbern** der bisherigen dominanten Marktteilnehmer einen **einfacheren Zugang zur "last mile"** ermöglicht.

Conclusio: **Es wird angeregt, nicht nur die direkte Energieeffizienz, sondern auch den Bereich der Telekommunikation bei der Wohnbauförderung zu berücksichtigen.** Die bisherige Breitbandförderung nützt in erster Linie den etablierten Anbietern und trägt weder zu einer Belebung des Wettbewerbs, noch zu einer Verbesserung der Infrastruktur bei.

Mit freundlichen Grüßen

Alexander List eh.

Verteiler: BM f. Land- u. Forstwirtschaft, Umwelt u. Wasserwirtschaft, Präsidium des Nationalrats (beide per e-mail)